

Interview

Dr. Gregor Bauer

Vorstand der
Vereinigung
Technischer
Analysten.



Die Technischen Analysten haben einen eigenen Verband gegründet. Welche Aufgaben hat die VTAD (Vereinigung Technischer Analysten)?

Die VTAD wurde 1992 als Landesorganisation der Technischen Analysten in Deutschland gegründet. Sie etabliert einen hohen Qualitätsstandard auf dem Gebiet der Technischen Analyse (TA) durch die Definition der Analysestandards und die Entwicklung neuer Methoden. Darüber hinaus ist es unser Anliegen, die Methodik der TA einem größeren Anlegerkreis bekannt zu machen. Als autorisierter Landesverband des Weltverbandes IFTA

(International Federation of Technical Analysis), dem zirka 5 000 Mitglieder angehören, stellen wir den Kontakt zu Technischen Analysten weltweit her.

Steht die VTAD auch Privatanlegern offen?

Ja, zu den etwa 800 Mitgliedern der VTAD gehören professionelle Analysten, Firmen sowie auch engagierte Privatanleger. Durch monatliche Treffen in unseren neun Regionalgruppen und das Forum auf unserer Internet-Homepage (www.vtad.de) bieten wir für alle Mitglieder eine gemeinsame Kommunikationsplattform.

Gibt es Fortbildungskurse für Privatanleger?

Die VTAD bietet erstmals in Deutschland auch Privatanlegern die Möglichkeit, ein international anerkanntes Zertifikat, das „Diploma of International Technical Analysis, DITA“, zu erwerben. Dazu werden Vorbereitungskurse angeboten. Diese müssen aber nicht unbedingt mit der Prüfung abgeschlossen werden. Ein umfassendes Aus- und Fortbildungsprogramm zu allen weiteren Themenbereichen der TA befindet sich zurzeit im Aufbau.